Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1878

66 (19.3.1878) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Nachrichten für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg einzutreten wünschen.

Berlin, den 15. Juli 1877.

1) Die Unteroffizier-Vorschule hat die Bestimmung geeignete junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen der Konfirmation und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Zivildienste wünschenswerth ist. — Daneben wird der körperlichen Entwickelung und Ausbildung, unter spezieller Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

2) Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert 2 Jahre. Längeres Verbleiben in derselben erfolgt nur bei mangelhafter körperlicher Entwickelung.

3) Die Zöglinge der Unteroffizier-Vorschule sind nicht Militärpersonen. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizier-Schule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hiefür bestimmte Unteroffizier-Schule überzutreten und für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Vorschule zwei Jahre über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in der Armee zu dienen, für den Fall aber, daß sie dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollten, die auf ihn gewendeten Kosten, im Betrage von 465 Mark für das Jahr, sofort unweigerlich zurückzuerstatten.

4) Bei dem Uebertritt in die Unteroffizier-Schule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.

5) Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizier-Schule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Füsiliere der Armee überwiesen, und zwar diejenigen, welche die Qualifikation hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.

6) Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:

Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.

Sie müssen sich untadelhaft geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältniß zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.

Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.

Bettnässer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.

7) Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seiner Heimath vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

a. Ein Geburtszeugniß.
b. Ein Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit.
c. Etwa vorhandene Schulzeugnisse.
d. Die schriftliche unter 3 erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.

Der Landwehr-Bezirks-Kommandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.

8) Die rechtzeitige Einberufung zum 1. Oktober erfolgt jedes Jahr durch Vermittelung des Landwehr-Bezirks-Kommandos.

Wer nicht spätestens bis zum 1. Dezember jedes Jahr einberufen ist, bleibt noch ein Jahr notirt; findet er dann keine Berücksichtigung, werden die Papiere zurückgesandt, womit jede Aussicht auf Einstellung in die Unteroffizier-Vorschule Weilburg erlischt.

9) Bei Gestellung zum Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein.

Im Institut wird ihnen das zum Lebensunterhalt Nothwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Kriegs-Ministerium.
v. Kameke.

Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

1162.3.3. Die Stadtgemeinde Offenburg läßt

Mittwoch den 20. d. M.,
Vorm. 9 Uhr

beginnend, im Wirthshause zu Langhurst öffentlich versteigern:

1 Eiche (0,53 Festm.) aus Schlag 25 b.;
40½ Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz aus den Schlägen 2, 3, 4, 9, 13, 25a u 25b.;
28950 Stück gemischte Wellen aus den Schlägen 2, 3, 4, 5a., 7a., 9, 13, 22, 25a. u. 25b.,
1½ Ster Stockholz aus Schlag 25b.,
ca. 500 Gebund Zumachreisig aus Schlag 20 und
700 Stück forlene Wellen aus Schlag 19.

Bei guter Bürgschaftsleistung wird Borgfrist bis 1. Septbr. d. J. gewährt, im Uebrigen ist Baarzahlung vor der Abfuhr bedungen.

Offenburg, den 12. März 1878.

Der Gemeinderath.
F. Volk. Miltner.

Holzversteigerung.

1205.2.2. Nach obiger städtischer Holzversteigerung läßt der St. Andreas Hospitalfond das im Spitalwald bei der Ziegelscheuer lagernde Holz, als:

1 Ster gemischtes Scheitholz und
4075 Stück gemischte Wellen

mit Borgfrist versteigern.

Offenburg, den 13. März 1878.

St. Andreas-Hospitalfondsverrechnung.

Steigerungs-Ankündigung.

1033.2.2. Die zur Gantmasse der Josef Battiany Wittwe in Fessenbach gehörigen Liegenschaften werden am

Samstag den 23. März d. J.,
Nachm. 2 Uhr,

im Rathhause in Fessenbach öffentlich zu Eigenthum versteigert und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, und zwar:

a. Gemarkung Fessenbach.

1. Grdst.-Nro. 275:
10 Ar 77 Meter Haus und Hofraithe mit Wirthschaftsgarten in Fessenbach nebst dem daraufstehenden zweistöckigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude zur Traube sammt Keller, Scheuer, Stallungen, zweistöckigem Nebengebäude mit Keller neben Brgmstr. Simon Basler und dem Ortswege, tax. zu . . . 12000 M.

2. Grdst.-Nro. 341:
2 Ar 9 Meter Gartenfeld in der Bühnd, neben Ambros Hugle Wittwe und Johann Wiegele, tax. zu . . . . . 150 M.

3. Grdst.-Nro. 423:
3 Ar 21 Meter Wiesen auf der Schmeermatt, neben Michael Herp und Mart. Litterst Wittwe, tax. zu . . . . . 150 M.

4. Grdst.-Nro. 282:
2 Ar 47 Meter Reben in den Feldreben, neben Severin Braun und Wendelin Humpert, tax. zu . . . . . 200 M.

5. Grdst.-Nro. 180:
1 Ar 20 Meter Reben in der Hald, neben Wilhelm Göring und Katharina Basler, tax. zu 100 M.

6. Grdst.-Nro. 193:
2 Ar 84 Meter Reben allda, neben Benedikt Sälinger und Josef Leitermann, tax. zu 200 M.

7. Grdst.-Nro. 1611:
5 Ar 9 Meter Reben in der Locheneich, neben Martin Litterst Wittwe und Severin Braun, tax. zu . . . . . 350 M.

8. Grdst.-Nro. 1619:
15 Ar 15 Meter Reben allda, neben Bartle Kern und Franz Litterst, tax. zu . 1000 M.

9. Grdst.-Nro. 545:
3 Ar 14 Meter Reben auf dem Erb, neben Elisabeth Zoller und Josef Battiany Kinder, tax. zu . . . . . 250 M.

10. Grdst.-Nro. 1018:
2 Ar 12 Meter Reben im Schalkert, neben Simon Basler und Georg Wiegele, tax. zu 120 M.

11. Grdst.-Nro. 98:
2 Ar 22 Meter Reben im Langenberg, neben Georg Leitermann, Gg. S. und Maths. Humpert Kinder, tax. zu . . . 140 M.

12. Grdst.-Nro. 1814:
6 Ar 16 Meter Reben im Steckenwäldele, neben Josef Hug und Benedikt Dufner, tax. zu 350 M.

b. Gemarkung Zell-Weierbach.

13. Grdst.-Nro. 6619:
3 Ar 20 Meter Reben im Schwarzwäldele, neben Cosmas Litterst und Gg. Wiegele, tax. zu 220 M.

14. Grdst.-Nro. 7414:
11 Ar 48 Meter Wald am Bühlhof, neben Franz Hug und Fidel Leitermann tax. zu 40 M.

c. Gemarkung Ortenberg.

15. Grdst.-Nro. 3581:
2 Ar 29 Meter Reben im Griesacker, neben Valentin Braun und Maths. Herp Erben, tax. zu . . . . . 130 M.

16. Grdst.-Nro. 3299:
3 Ar 47 Meter Wiesen im Neuenbann neben Gemeinde Ortenberg u. Mich. Kiefer, tax. zu 40 M.

17. Grdst.-Nro. 3906:
15 Ar 25 Meter Ackerland im Griesacker, neben Jakob Münchenbach und Gregor Litterst, tax. zu . . . . . 850 M.

18. Grdst.-Nro. 2926:
6 Ar 84 Meter Reben im Sonnenschein, neben Friedrich Gremminger und Anstößer, tax. zu 700 M.

19. Grdst.-Nro. 2933:
35. Ar 1 Meter Reben allda, neben Anton Gremminger und Anstößer, tax. zu . 2500 M.

20. Grdst.-Nro. 3724:
6 Ar 37 Meter Acker im Griesacker, neben Georg Leitermann und Hrch. Benz, tax zu 360 M.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Offenburg, den 22. Febr. 1878.

Großherzogl. Notar:
Münzer.

Steigerungs-Ankündigung.

769.3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse des Bierbrauers Carl Buscher hier gehörigen Liegenschaften am

Freitag den 29. März d. J.,
früh 10 Uhr,

auf dem Rathhaus hier öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird:

Grdst.-Nr. 599, Gewann Ortsetter:

10 Ar 55 Meter Hofraithe (117,2 Ruthen), worauf erbaut ist Haus-Nr. 253 Klosterstraße: a. Wohnhaus, zweistöckig, mit gewölbtem Keller, b. Hinterbau, einstöckig, mit Gesellschaftslokal, gewölbtem Keller und Schweinställen, c Bierbrauerei mit zwei gewölbten Kellern, d Scheuer und Stall, e. Abtritt, g. Gang, h. großes freistehendes Kamin, einers. Lehr- und Erziehungsinstitut, Klostergasse, Kiefergasse, taxirt mit eingemauertem Kessel zu . . 60000 M.

Hiezu kommt aber:

1 eiserne Maischbütte mit Zugehörde (Maischmaschine), tax zu	400 M.
1 Wasserreservoir, taxirt zu .	200 M.
1 Kühlschiff, taxirt zu . .	400 M.
1 Maischpumpe, taxirt zu . .	80 M.
1 kleines Wasserreservoir, tax. zu	30 M.
Sa.	61110 M.

Grdst.-Nr. 4505/6, Gewann Blöchle:

8 Ar 96 Meter Acker, einers. selbst, anders. Carl Schuemacher Wwe., und

14 Ar 70 Meter, neben Philipp Broß und sich selbst mit dem hierunter sich befindlichen Lagerbierkeller, taxirt zu . . . . . 4000 M.

Offenburg, den 25. Febr. 1878.

Der Großh. Notar:
Serger.

Steigerungs-Ankündigung.

1246.2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird den Jakob Guth Eheleuten von Kittersburg am

Samstag den 6. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

im Rathhause in Marlen nachbenannte Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

9,45 Ar Hofraithe mit Gemüsegarten sammt einem anderhalbstöckigen neuerbauten Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf in Kittersburg gelegen neben Sylvester Fießel und Bernhard Hügel Ww. geschätzt zu 1400 fl. = 2400 M.

Offenburg, den 4. März 1878.

Der Großh. Notar:
Münzer.

Steigerungs-Ankündigung.

1250.2.1. Die zur Gantmasse des Schwanenwirths Jakob Fink in Altenheim gehörenden Liegenschaften werden

Samstag den 13. April 1878,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause in Altenheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth oder mehr geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

I. Gemarkung Altenheim.

1. Grdst.-Nr. 374.

19 Ar 80 Meter Haus, Hofplatz und Garten nebst einem zweistöckigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude zum Schwanen, Scheuer, Stall, Waschhaus, Brauhaus nebst Zugehörden neben der Straße und Jakob Trunkenbold geschätzt zu . . . . . 20000 M.

2. Grdst.-Nr. 3641.

52 Ar 55 Meter Hopfenacker im Oberfeld neben Johann Jakob Marx und selbst geschätzt zu . . . 2500 M.

3. Grdst.-Nr. 3642.

8 Ar 94 Meter Acker im Oberfeld neben selbst beiderseits geschätzt zu . 300 M.

4. Grdst.-Nr. 3643.

8 Ar 12 Meter Acker im Oberfeld neben selbst und Johann Anselm geschätzt zu . . . . . 300 M.

5. Grdst.-Nr. 3597.

20 Ar 24 Meter in der Streng neben Weg und Johann Büttner geschätzt zu . . . . . 1000 M.

6. Gbst.-Nr. 538.

24 Ar 21 Meter Acker im Schaflacherfeld neben Anna Maria Pauli und Michael Rinkel geschätzt zu . 1000 M.

7. Grdst.-Nr. 658.

19 Ar 80 Meter Acker im Oberfeld neben Theobald Reuter und Gemeinde Altenheim geschätzt zu . . . 700 M.

II. Gemarkung Rohrburg.

8. Grdst.-Nr. 184/7.

58 Ar 19 Meter Wiesen im Untermattfeld neben C. Otto, Jakob Fink und Jakob Christof Otto minderjährig geschätzt zu . . . . . 800 M.

III. Gemarkung Schutterwald.

9. Grdst.-Nr. 1339.

33 Ar 21 Meter Wiesen auf der untern Tieflach neben Christian Fink und Heiligenfond Müllen geschätzt zu 650 M.

Die Steigerungsbedingungen können in dem Geschäftszimmer des Notars — Hauptstraße bei Möbelfabrikant Merke — jederzeit eingesehen werden.

Offenburg, den 14. März 1878.

Großh. Notar:
Münzer.

Steigerungs-Ankündigung.

1247.2.1 In Folge richterlicher Verfügung wird dem Egid Krieg in Marlen

Dienstag den 16. April 1878,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus in Goldscheuer nachbenannte Liegenschaft öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

Grdst.-Nr. 320.

6 Ar 73 Meter Hofraithe und Garten mit einem einstöckigen Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung in Marlen gelegen, neben Valentin Fien und Martin Kruß geschätzt zu . . 800 M.

Offenburg, den 14. März 1878.

Großh. Notar:
Münzer.

Steigerungs-Ankündigung.

1249. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Josef Junker von Kittersburg am

Dienstag den 16. April 1878,
Nachm. 2 Uhr,

im Rathhause in Goldscheuer nachfolgende Liegenschaft öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

Grdst.-Nr. 3065:

6 Ar 75 Meter Hofraithe und Garten mit einstöckigem Wohnhaus in Kittersburg, neben J. Egg und Kasimir Klem, gesch. zu 400 M.

Offenburg, den 14. März 1878.

Großh. Notar:
Münzer.

Steigerungs-Ankündigung.

1248 2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Tobias Krieg, Landwirth in Marlen

Dienstag den 16. April 1878,
Nachmittags 3 Uhr
im Rathhaus in Goldscheuer

nachbenannte Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Grdst.-Nr. 3585.

16 Ar 32 Meter Acker in den Gärten neben J. Adler und Wendelin Kruß geschätzt zu . . . . 1300 Mk.

2. Grdst.-Nr. 2325.

21 Ar 78 Meter Acker und Sumpf in der Matt neben Fidel Guth und Anton Marzluf geschätzt zu . . 720 Mk.

3. Grdst.-Nr. 1528.

9 Ar 29 Meter Acker auf dem Bertscher neben Georg Klem und Martin Marzluf geschätzt zu . . . 500 Mk.

4. Grdst.-Nr. 148.

1 Ar 36 Meter Garten in den Rheingärten neben Mathias Krämer und Johann Hügel geschätzt zu . . 80 Mk.

5. Grdst.-Nr. 509.

9 Ar 5 Meter Matten auf den Morgenmatten neben Georg Klem und Xaver Schäfer geschätzt zu . . 460 Mk.

6.

9 Ar 30 Meter Hofraithe, Gemüse- und Grasgarten sammt einem anderhalbstöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, nebst angebautem Schopf und Stallung in Marlen neben Xaver Fien Ww. und Fridolin Berl geschätzt zu . . . . 3100 Mk.

7. Grdst.-Nr. 2924.

9 Ar 74 Meter Acker auf dem Heiligenstein neben Georg Klem und Anton Berl geschätzt zu . . . 450 Mk.

8. Grdst.-Nr. 3766.

6 Ar 85 Meter Acker auf den Obermatten neben Ludwig Utri und Josef Krieg geschätzt zu . . . . 400 Mk.

9. Grdst.-Nr. 3914.

15 Ar 76 Meter Wiesen auf den Obermatten neben Ochsenwirth Fehrenbach und Josef Fröhel geschätzt zu . 750 Mk.

Offenburg, den 24. Jan. 1878.

Münzer, Notar.

Steigerungs-Bekanntmachung.

1238.2.2. Aus der Gantmasse des Mechanikers L. Adam hier, wird die Einrichtung der Werkstätte als:

Eine Dampfmaschine von 6—8 Pferdekraft, taxirt mit Kamin zu 6750 M.; 1 großer dopp. Drehbank, tax. zu 2500 M.; 2 kleinere do., tax. zu 600 M. u. zu 120 M.; 1 Schraubenmaschine, tax. zu 400 M.; 1 Bohrmaschine, tax. zu 50 M.; 1 Bandsäge, tax. zu 400 M.; 1 Ventilator-Rohrleitung, tax. zu 50 M.; 1 Schleifmaschine, tax. zu 140 M.; 1 Rollwagen, tax. zu 90 M.; 1 Schienengeleis hiezu, tax. zu 75 M.; 1 Ambos, tax zu 120 M.; 4 Schraubstöcke, tax. zu 100 M.; Transmission mit Zugehör, tax. zu 500 M. und sonst verschiedenes kleines Handwerkszeug

öffentlich gegen Baarzahlung beim Wegnehmen versteigert am Donnerstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Werkstätte dahier.

Offenburg, den 15. März 1878.

Wilh. Weber, Massepfleger.

Steigerungs-Bekanntmachung.

1239.2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Müllers Wilhelm Rein von Gengenbach am

Donnerstag den 21. d. M.,
Vorm. 9 Uhr,

in dem Kaufhause hier

2 aufgerüstete Betten nebst andern Betten mit Zugehörden, ca. 4 Commode, 1 Eckglaskasten, 1 Wanduhr, eine Partie Bücher worunter ganze Werke berühmter Schriftsteller, ca. 20 Bildertafeln, 1 Küchekasten, 1 noch neuer Heerd, eine größere Anzahl noch gut erhaltenes Weißzeug, bestehend in Leintüchern, Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Sacktüchern, Hemden und Bettjacken, Kleider und sonstiger Hausrath aller Art

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Gengenbach, den 16. März 1878.

Der Massepfleger, **Abel.**

Offenburg.

1227.2.2. Ein 8jähriges Schimmelpferd und eine fette Kuh verkauft sofort

L. Hildebrand.

Hund feil.

1214.3.3. Ein gut dressirter Hund, Bernhardiner Race, schwarz ohne Abzeichen, ist zu verkaufen — wo? sagt die Exped. d. Bl.

1232 2.2 Hauptlehrer Haug in Bohlsbach hat Stroh und Dickrüben zu verkaufen.

1216 2.2. Der zweite Stock der mechanischen Werkstätte meines Sohnes Leopold ist von mir zu verpachten. Karl Adam.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg